

sein Wort zu geben. Am 29. Oktober blieb die Armee im Vorrücken; das Haupt-Quartier des Kaiser von Russland und des Grafen Barklay kam nach Meinungen; das Hoflager des Kaiser von Oesterreich und das Haupt-Quartier des Feldmarschal Schwarzenberg war in Schmalkalden; die Truppen kantoniren, seitdem sie Weimar verlassen haben, und die 2te Colonne des General Grafen Barklay lag heute in Aheblous zwischen Melsig und Meinungen in Kantonirungen; den preussischen Garden mangelt es sehr vorzüglich an Fussbekleidungen, welche durch die beschwerlichen Märsche über die Gebürge des Thüringer Waldes sehr gelitten haben. Der Feldmarschal Blücher hatte heute sein Hauptquartier in Hünefeld; von dem General Wrede traf die Nachricht ein, dass er die Stadt Würzburg zufolge einer Kapitulation in Besitz genommen habe und nun unverzüglich gegen Hanau aufbrechen werde. Der Kaiser von Russland wohnte auf dem Schloss bei der verwittibten Herzogin, bei welcher heute grosses diner war, nachdem der Kaiser auf das freundlichste und zugleich herzlichste war empfangen worden. Der schwedische Gesandte General Graf Löwenhielm hat den St. Georgen Orden der 4. und der General Graf Radetzky den St. Georgen Orden der 3. Klasse erhalten. Den 30. Oktober machten die Armeen Ruhetag; es war abermals grosses diner bei Hofe, bei welchem der alte Feldmarschal Prinz von Coburg und der Erbprinz von Hilburghausen, so wie auch der Feldmarschal Fürst Schwarzenberg zugegen waren. Der Grossfürst Constantin ist bereits seit 4 Tagen nach Coburg gereiset. Am 31. Oktober wurde das Hauptquartier des Kaiser von Russland nach dem kleinen Städtchen Melrichsstadt verlegt, welches im Grossherzogthum Würzburg liegt. Der Grossherzog hat sich durch eine Proklamation vom 26. Oktober zum Allirten der vereinigten Souveraine erklärt; das Oesterreichische Hoflager und Hauptquartier war in Dornbach. Der Kronprinz von Schweden war den 28. in Mühlhausen, von wo er das 24. Bülletin erlassen hat; der General-Lieutenant Kleist ist zur Blokade vor Erfurth stehen geblieben, der Graf Wittgenstein und alle Kavallerie hingegen über Gotha und Eisenach zur Verfolgung des Feindes in Marsch gesetzt; der General-Lieutenant Graf St. Priest war vom Feldmarschal Blücher gegen Cassel in Marsch gesetzt, ist jezt aber, nachdem der Kronprinz dahin marschirt, wider zur Armée zurück gerufen, wohin auch der General-Lieutenant Schechatow und 17.000 Mann russischer Ergänzungsmannschaft beordert sind. Am 29. hatte der General Graf Platon ein Gefecht bei Pilgramzel, in welchem er 2 Kanonen, 3 Pulverwagen und einige hundert Gefangene eroberte. Auch ist durch Kosaken die kleine Festung Königshofen besetzt worden. Der Kaiser von Oestereich hat dem Grafen Uwacow, Fürst Wolchonsky und Graf